



Im Folgenden findest du eine original in die Schriftform übertragene Lehreinheit, die wir ursprünglich als Video anbieten. Das Video umfasst neben dem entsprechenden Sachtext auch Lichtbilder, Medien und Graphiken, die das Thema zum besseren Verständnis anschaulich darstellen sollen. Da diese Komponenten in der Schriftversion fehlen, kann es vorkommen, dass der geschriebene Text nicht so recht fließt oder an manchen Stellen sogar eigenartig erscheint. Darüber hinaus könnten auch grammatikalische Fehler im Text enthalten sein, die für ein literarisches Werk meist unannehmbar sind. Wir empfehlen dir, das Video anzuschauen, um so die unten stehende schriftliche Version der Lehreinheit zu vervollständigen.“

Die Schöpfungsprophetie

Höre genau auf das Wort von יהוה, das er durch den Propheten Jesajah, in einer der am weitreichendsten prophetischen Verse in der Schrift, offenbaren ließ. Wir werden gemeinsam die am meisten übersehenen Einsichten bezüglich biblischer Prophetie durchgehen.

Jesaja 46:10

...Ich verkündige von Anfang an das Ende, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, werde ich vollbringen“

Nicht nur ist das Ende von Anfang an verkündet, sondern Sein Wille und Bestimmung von allem ist ebenso verkündet.

Wow, kannst du dir vorstellen, dass du die ganze Bestimmung יהוה's für uns verstehen kannst durch das was im Anfang verkündet ist?

Willst du die ganze Bestimmung יהוה's für uns wissen? Was sind seine Ratschlüsse?

Es ist so, die meisten Leute versuchen das Ende zu verstehen, indem sie die Offenbarung studieren, oder die Worte unseres Messias, oder die der Propheten... Und das ist großartig, es kann dadurch sehr viel verstanden werden. Aber wie viele von uns beginnen damit im Anfang anzufangen?

Jesaja sagt, dass im Anfang Alles was Gott gefällt, יהוה's Bestimmung offenbart ist. Das hört sich wichtig an, findest du nicht?

Also, wo ist der Anfang?

1. Mose 1:1

Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

In 1. Mose 1 wird uns vom Anfang von Allem berichtet, welches unsere Realität definiert, uns wird alles gezeigt, was יהוה geschaffen hat.

Hast du jemals inne gehalten und betrachtet, warum יהוה alles so in dieser Ordnung und zeitlich nacheinander erschuf, so wie er es tat?

Jesaja ist der Meinung, dass dies wichtig ist zu betrachten... Also lasst es uns herausfinden.

Im Anfang wird uns ein ganz bestimmtes Detail und eine Ordnung der Schöpfung gezeigt, bestehend aus 35 Versen in der Deutschen Version der Bibel.

Es ist praktisch wie folgt strukturiert:

Tag 1: Licht und Dunkelheit werden geschieden

Tag 2: Meer und Land werden getrennt

Tag 3: Die Schaffung von Samen die Frucht bringen

Tag 4: Die Erschaffung der Sonne, Mond, und Sterne. Die Sonne herrscht über den Tag.

Tag 5: Vögel und Fische kommen ins Bild.

Tag 6: Der Mensch wird erschaffen, um über die Schöpfung bewahrend zu herrschen, fruchtbar zu sein, sich zu vermehren und die Erde zu bevölkern.

Tag 7: Die Sabbatruhe wird eingeführt und für den Menschen ausgesondert.

Hier haben wir also gerade den kompletten prophetischen Plan יְהוָה für die Bestimmung des Menschen gelesen. Gemäß Jesaja ist hier alles darin enthalten. Wir haben gerade den Anfang gelesen und nun können wir von Anfang bis Ende alles verstehen.

Für den Fall, dass du es noch nicht ganz siehst, keine Bange. Es ist oberflächlich nicht gleich klar. Aber es wird bald klarer werden.

Während jeder Tag in der Schöpfung ein wörtlicher Tag ist, weil jeder Tag in der Schöpfung einen wortwörtlichen Abend und Morgen haben, wird die prophetische Natur der Schöpfungserzählung durch einen allgemeinen prophetischen Zeitmechanismus entschlüsselt.

Prophetisch wird aus jedem wortwörtlichen Tag der Schöpfung eine individuelle 1000 jährige Periode oder Stufe.

Jetzt sollten wir erklären, woher das kommt.

Im 2. Petrusbrief sehen wir, wie im Kontext von "Tag des Herrn" die Lehre über ein Tag ist wie 1000 Jahre erläutert wird.

In 2. Petrus 3:8-10 steht:

Dieses eine aber sollt ihr nicht übersehen, Geliebte, dass **ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag!** Der Herr zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein Hinauszögern halten, sondern er ist langmütig gegen uns, weil er nicht will, dass jemand verlorengelange, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe. Es wird aber der **Tag des Herrn** kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen. (Siehe auch Psalm 90:4)

Petrus erklärt dieses Verständnis von "ein Tag wie tausend Jahre" im Zusammenhang um Skeptiker anzusprechen, die sich darüber lustig machen, wie lang es braucht, bis das Ende kommt.

2. Petrus 3:1-7

Geliebte, dies ist nun schon der zweite Brief, den ich euch schreibe, um durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufzuwecken, damit ihr **an die Worte gedenkt, die von den heiligen Propheten vorausgesagt** worden sind, und dessen, was euch der Herr und Retter durch uns, die Apostel, aufgetragen hat. Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, dass am Ende der Tage Spötter kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten od. Begierden wandeln und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Wiederkunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es **von Anfang der Schöpfung** an gewesen ist! **Dabei übersehen sie aber absichtlich, dass es schon vorzeiten Himmel gab und eine Erde aus dem Wasser heraus [entstanden ist] und inmitten der Wasser bestanden hat durch das Wort Gottes;** und dass durch diese [Wasser] die damalige Erde **infolge einer Wasserflut zugrunde ging**. Die jetzigen Himmel aber und die Erde werden durch dasselbe Wort aufgespart und für das Feuer bewahrt bis zum Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

Also im Kontext in dem Petrus das "ein Tag wie tausend Jahre" Prinzip aufzeigt bemerkt er auch, dass die Erde (Land) und Wasser an einem bestimmten Tag¹ geschaffen wurde und interessanterweise die Erde auch durch Wasser zerstört wurde. Warum ist das wichtig? Petrus deutet eine Beziehung zwischen dem an, was am Anfang passierte und was prophetisch offenbart ist, was dann später geschehen würde und was noch viel später passieren wird, wie die heiligen Propheten (Jesaja) voraussagen.

Jesaja 46:10

...Ich verkündige **von Anfang an das Ende**, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: **Mein Ratschluss soll zustande kommen**, und alles, was mir gefällt, werde ich vollbringen.

Heißt das also, dass jeder Tag auf ein bestimmtes prophetisches Ereignis in יהוה's Bestimmung für den Menschen hindeutet?

Es scheint so. Während es heute meist in Vergessenheit geraten ist, war das "Tag wie tausend Jahre"-Prinzip vor ein paar tausend Jahren noch besser bekannt.

Barnabas Evangelium 15:3--5

Er spricht von dem Sabbath am Anfang der Schöpfung, "Und Gott schuf in sechs Tagen die Werke Seiner Hände und am siebten Tag vollendete Er alles; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn. Bedenkt, meine Kinder was dies bedeutet: Dass Er in sechs Tagen sein Werk beendete. Die Bedeutung davon ist dies: Dass in sechstausend Jahren der Schöpfer alles zu einem Ende bringen wird, denn

¹ (Anmerkung des Übersetzers, da ich dies nicht guten Gewissens als Fakt hinstellen kann. M.E. Weist Petrus nicht auf die Beziehung eines 'bestimmten Tages' hin. Er benennt nicht den Tag namentlich und verknüpft ihn nicht, sondern er Verknüpft den Urzustand mit dem Flutgericht und weist auf das Feuergericht der Menschen am Ende. Und es ist die Auslegung "Midrash" der parallelen Muster die der Geist Gottes dem Wort einhauchte, die 119 Ministries zurecht im Folgenden erkennt und auf sie hinweist. Es ist ihr Drash aber nicht Petrus'. Er macht einfach nur einen Parallelismus mit dem wie Gottes Wort wirkt: Vorzeiten waren die Schomajim (Himmel) und durch sein WORT schuf er Erde aus Majim (Wasser) und durch Majim wurde es überflutet. Aber SEIN WORT bewahrt die Erde noch für das Eisch (Feuer) um die Isch gottlosen/bösen Menschen zu richten.)

bei Ihm ist ein Tag wie tausend Jahre. Er Selbst bezeugt es, indem er sagt, Siehe der Tag des HERRN wird sein wie eintausend Jahre. Daher meine Kinder, in sechs Tagen, das heißt in sechstausend Jahren, werden alle Dinge vollendet. Und Er ruhte am siebten Tag: Er meint dies, wenn Sein Sohn kommen wird, wird Er die Herrschaft des Bösen zerstören, und wird die Gottosen richten, und Er wird die Sonne, und den Mond, und die Sterne verändern, und dann wird Er wahrlich am siebten Tage ruhen.

*(*Dies ist nur ein Beispiel, dies zeigt in keiner Weise, dass wir mit allem was in diesem Brief des Barnabas steht übereinstimmen)*

Irenaeus war ein Schüler von Polycarp, der seinerseits von Johannes gelehrt wurde, der das Buch der Offenbarung verfasste.

Irenaeus 150 A.D.

Denn in wievielen Tagen die Welt erschaffen wurde, in sovielen tausend Jahren wird sie beendet werden... Dies ist ein Bericht über die Dinge, wie sie vormals geschaffen wurden, ebenso wie sie eine Prophezeiung sind was noch kommen soll. Denn der Tag des HERRN ist wie eintausend Jahre; und in sechs Tagen waren alle erschaffenen Dinge vollendet; es ist also offensichtlich, dass alles zu einem Ende kommt in dem sechstausendsten Jahr.

- Gegen Irrlehren" Buch 5, 28.

*(*Dies ist nur ein Beispiel, dies zeigt in keiner Weise, dass wir mit allem was Irenaeus schrieb übereinstimmen)*

Methodius 300 A.D.

Denn wie Gott in sechs Tagen Himmel und Erde schuf, und die ganze Erde vollendete ...und den siebten Tag segnete und heiligte, so ist uns ebenfalls in übertragenem Sinn im siebten Monat (Tischri), wenn die Früchte der Erde eingesammelt wurden, geboten das Fest des Herrn, welches bedeutet, dass wenn die Erde im siebentausendsten Jahr beendet werden wird, wenn Gott die Erde vollendet haben wird, dann wird Er sich an uns erfreuen... Dann, wenn die festbestimmten Zeiten vollendet sein werden, und Gott aufgehört haben wird die Schöpfung zu formen im siebten Monat, der Große Tag der Auferstehung, dann ist es geboten, dass das Laubhüttenfest dem Herrn gefeiert wird.

- Feier der zehn Jungfrauen, Abhandlung 9, Kapitel 1

*(*Dies ist nur ein Beispiel, dies zeigt in keiner Weise, dass wir mit allem was Methodius schrieb übereinstimmen).*

Während die "Tag-wie-Tausend-Jahre" und "Ende-von-Anfang-an-offenbart" Prinzipien bereits vor so vielen Jahren sehr wohl verstanden wurden, übersahen viele trotzdem, dass Petrus noch viel mehr aufzeigte als nur dies. Petrus wies auch darauf hin, dass יהוה's ganzer Wille und Bestimmung für die Menschheit in der Schöpfung offenbart ist, nicht nur das Ende.

Petrus wies darauf hin, wie der zweite Tag der Schöpfung, an welchem Wasser und Land geschieden wurden, dass dies auch verbunden war mit Noah und der Flut. Wenn wir dieses exemplarische Beispiel von Petrus nutzen, sollten wir in der Lage sein, jeweils ein prophetisches Ereignis in der Schöpfung für jeden "Tag" beziehungsweise "Tausend Jahre" der Menschheit zu finden.

Also fangen wir an.

Tag 1 (0 bis 1000 Jahre nach der Schöpfung)

1. Mose 1:3-5

Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis. Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der erste Tag.

Am Tag Eins der Schöpfung werden Licht und Finsternis geschieden. Was repräsentiert Licht und Finsternis metaphorisch in den Schriften? Du weißt bereits die Antwort. Licht und Finsternis repräsentiert Gut und Böse, Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit.

Was geschah während der ersten 1000 Jahre der Menschheit?

Adam und Eva aßen vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse, durch welche Sünde und Dunkelheit in die Menschheit hineinkam. Seit diesem Tag, besteht beides, Gut und Böse, Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit im Menschen, unterscheidet sich Licht und Finsternis.

Die Trennung von Gut und Böse im Menschen war die Erfüllung des Tag 1 in der Schöpfung.

Tag 2 (1000 bis 2000 Jahre nach der Schöpfung)

1. Mose 1:6-10

Und Gott sprach: Es werde eine Ausdehnung inmitten der Wasser, die bilde eine Scheidung zwischen den Wassern! Und Gott machte die Ausdehnung und schied das Wasser unter der Ausdehnung von dem Wasser über der Ausdehnung. Und es geschah so. Und Gott nannte die Ausdehnung Himmel. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der zweite Tag. **Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an einen Ort, damit man das Trockene sehe!** Und es geschah so. Und Gott nannte das Trockene Erde; aber die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, dass es gut war.

Petrus zeigte uns bereits diese Schöpfungsprophetie, und bezog es auf Noah. In der Schöpfung gab es nur Wasser anfangs, und dann wurde das Land sichtbar. Hört sich das bekannt an?

In den zweiten Tausend Jahren der Menschheit haben wir das Ereignis von Noah und der Arche. Die Erde war komplett von Wasser überflutet, Trocken Land erscheint schließlich.

Noah und die Flut war die Erfüllung des Tag 2 der Schöpfung.

Tag 3 (2000 bis 3000 Jahre nach der Schöpfung)

1. Mose 1:11-13

Und Gott sprach: **Die Erde lasse Gras sprießen und Gewächs, das Samen hervorbringt, fruchttragende Bäume auf der Erde**, von denen jeder seine Früchte bringt nach seiner Art, in denen ihr Same ist! Und es geschah so. Und die Erde brachte Gras und Gewächs hervor, das Samen trägt nach seiner Art, und Bäume, die Früchte bringen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der dritte Tag.

Der Hauptfokus von Tag 3 ist, dass das Land Samen hervorbringt welcher artengleich wiederum weiter Samen hervorbringt und noch mehr Samen je Art liefert.

Was passierte am dritten Tag der Menschheit wie es metaphorisch dem Land und dem Samen - Bild entspricht?

An was denkst du, wenn du an Land und die Multiplikation von Same und Glauben denkst? Vielleicht Abraham?

1. Mose 22:18

...und in deinem **Samen** sollen **alle Völker der Erde** gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorsam warst!

1. Mose 26:4

Und ich will **deinen Samen** mehren wie die Sterne des Himmels, und ich will deinem Samen das **ganze Land** geben; (und hier ist die Verbindung zur Erde) und in deinem Samen sollen gesegnet werden alle Völker der Erde,

1. Mose 35:12

das **Land** (und hier ist die thematische Verbindung zu Land wieder) aber, das ich Abraham und Isaak gegeben habe, das will ich dir und deinem **Samen** nach dir geben!

Abrahams Same und das Verheißene Land war die Erfüllung des Tag 3 der Schöpfung.

Tag 4 (3000 bis 4000 Jahre nach der Schöpfung)

1. Mose 1:14-19

Und Gott sprach: Es sollen Lichter an der Himmelsausdehnung sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der Zeiten und der Tage und Jahre, und als Leuchten an der Himmelsausdehnung, dass sie die Erde beleuchten! Und es geschah so. Und Gott machte die zwei großen Lichter, **das große Licht zur Beherrschung des Tages** und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne. Und Gott setzte sie an die Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten und den Tag und die Nacht beherrschen und **Licht und Finsternis scheiden**. Und Gott sah, dass es gut war. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der vierte Tag.

Das Licht der Erde, die Sonne wurde am vierten Tag geschaffen. Der 4. Tag endete mit der Ankunft unseres Messias.

Unser Messias ist metaphorisch mit der Sonne verknüpft.

Maleachi 3:20

Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber, die nach einem langen Aufenthalt im Stall ins Freie kommen!

Einige mögen es befremdlich finden, dass der Messias metaphorisch mit der Sonne in Verbindung gebracht wird, aber selbst die Rabbis haben verstanden, dass Maleachi 3:20 in seinem Ursprung messianisch ist.

Midrasch Exodus Rabbah

Sagt aus: *'Wenn du Geld irgendeinem von Meinem Volk leihst, selbst dem Armen, der unter euch wohnt, sollst du zu ihm nicht wie ein Kreditgeber sein' ; aber wenn du diese Gebote*

übertrittst, werde ich zweierlei Pfändungen über dich bringen, wie es heißt, "Wenn du überhaupt den Mantel deines Nächsten in Pfand behältst - habol tahbol". ' Mose fragte, ' Sollen sie für immer in Pfändung bleiben?' Da antwortete Gott, 'Nein, nur bis die Sonne erscheint', das heißt, bis zum Kommen des Messias; denn es heißt, "Denn euch, die Ihr Meinen Namen fürchtet soll die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen und Heilung in den Flügeln/Tzitzit." (Zitat aus Maleachi 3:20)

So wie die Sonne ein Licht für die Welt ist, die die Dunkelheit vertreibt, so ist es der Messias.

Joh. 12:46

Ich bin als **ein Licht** in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, **nicht in der Finsternis** bleibt.

Unser Messias war die Erfüllung des Schöpfungstages vier.

Tag 5 (4000 bis 5000 Jahre nach der Schöpfung)

1. Mose 1:20-23

Und Gott sprach: Das Wasser soll wimmeln von einer **Fülle lebender Wesen (Fische)**, und es sollen **Vögel** dahinfliegen über die Erde an der Himmelsausdehnung! Und Gott schuf die großen Meerestiere und alle lebenden Wesen, die sich regen, von denen das Wasser wimmelt, nach ihrer Art, dazu allerlei Vögel mit Flügeln nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt das Wasser in den Meeren, und die Vögel sollen sich mehren auf der Erde! Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der fünfte Tag.

Am fünften Tag der Schöpfung sind Fische und Vögel scheinbar von besonderer Bedeutung. Die Fische und Vögel, die sich auch vermehren sollen. Im Neuen Testament (Brit Chadascha), werden Menschen mit Fischen verglichen:

Matthäus 4:19

Und er spricht zu ihnen: Folgt mir nach, und ich will euch zu **Menschenfischern** machen!

Der Heilige Geist wird als Taube (Vogel) repräsentiert:

Joh. 1:32

Und Johannes bezeugte und sprach: Ich sah den **Geist wie eine Taube** vom Himmel herabsteigen, und er blieb auf ihm.

Wenn wir zum Glauben kommen, empfangen wir den Geist des Messias, so multipliziert er sich im Menschen. Unser Messias kam am Ende des vierten Tages. Das Menschenfischen und den Heiligen Geist bekommen und die Vermehrung des Geistes in ihnen (Taube) ereignete sich am Anfang des fünften Tages.

Joh. 7:39

Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, welche an ihn glauben; denn der Heilige Geist war noch nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

Und dann sehen wir wie folgendes stattfand:

Apg. 2:2-4

Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherfahrenden gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten und sich auf jeden von ihnen setzten. Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab.

Das Menschenfischen (alle Menschen zu Jüngern machen) und die Vermehrung des Geistes in den Jüngern erfüllte den fünften Tag der Schöpfungsbestimmung.

Tag 6 (5000 bis 6000 Jahre nach der Schöpfung)

1. Mose 1:28-31

Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: **Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan**; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde! Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles samentragende Gewächs gegeben, das auf der ganzen Erdoberfläche wächst, auch alle Bäume, an denen samentragende Früchte sind. Sie sollen euch zur Nahrung dienen; aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was sich regt auf der Erde, allem, in dem eine lebendige Seele ist, habe ich jedes grüne Kraut zur Nahrung gegeben! Und es geschah so. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.

Am 6. Tag, wurde der Mensch erschaffen mit der Bestimmung sich zu vermehren und die Erde zu bevölkern, und gleichzeitig über sie zu herrschen. Dies birngt uns zu der heutigen Moderne und es besteht keine Frage darüber, dass die Menschheit die Erde bevölkert hat. Die Populationswachstumskurve spricht für sich, wie du im umseitigen Schaubild sehen kannst: Die Menschheit hat eine nie dagewesene Herrschaft über die Schöpfung erreicht. Indem die Menschheit sich vervielfältigt und die Erde bevölkert, und sie beherrschte, erfüllt sich der sechste Tag der Schöpfung.

Damit sind wir am Ende angelangt und es fehlt nur noch ein Tag der Schöpfung, welchen wir nach Hebräer 4 noch erwarten:

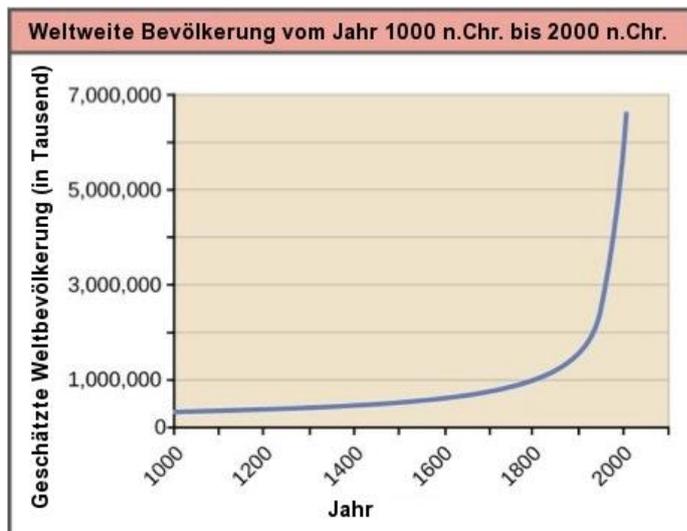
Hebräer 4:8

Denn wenn Josua sie zur Ruhe gebracht hätte, so würde nicht danach von einem **anderen Tag** gesprochen. Also bleibt dem Volk Gottes **noch eine Sabbatruhe** vorbehalten

Tag 7 (6000 bis 7000 Jahre nach der Schöpfung)

1. Mose 2:2-3

Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte er von seinem ganzen Werk, das Gott schuf, als er es machte.



Der Autor von Hebräer hatte dies ebenso im Hinterkopf als er darüber lehrte, dass der siebte Tag der Woche das Königreich unseres Messias im Millennium verbildlicht. (Hebr 4:3-11). Dieser "Tag" wird nach dem Eingreifen des Messias erfolgen und wird eintausend Jahre dauern (Offenbarung 20:1-4).

Die 1000 Jährige Herrschaft unseres Messias ist die zukünftige Erfüllung des siebten Tages der Schöpfung (beziehungsweise des Mangels in der Schöpfung), unsere Schabbatruhe.

Da hast du es nun, der vollständige 7000 Jahre Plan der Bestimmung יהיה's für die Menschheit, indem das Ende von Anfang an offenbart ist.

Also, wenn du mathematisch mit überschlagen hast, ist es gut möglich, dass viele, die dieses Video gerade sehen am Leben sein könnten, um diese Erfüllung diesen letzten Tages zu erleben.

Wie spannend ist das? Die ersten sieben Tage der Existenz dieser Erde prophezeien auch die ersten 7000 Jahre.

Für mehr Details zu diesem Thema, insbesondere wie es den 4. Und 7. Tag der Schöpfung betrifft, empfehlen wir die folgenden Lehreinheiten:

- 1) Der 4. Und 7. Tag (2 Teile)
- 2) Hebräer 4: In Seiner Ruhe, Jetzt oder Später?

Was gibt's noch? Lasst uns die Exodus Prophetie erörtern.

Die Exodus Prophetie

Wir nehmen an, du kennst bereits die Details der Geschichte des Exodus.

- Zuerst sehen wir, dass das Pessachlamm geschlachtet wurde
- Dann wandert Israel für 40 Jahre in der Wüste, Mose leitet sie.
- Schließlich führt Josua Israel in das Verheißene Land.

So wie ein Tag eintausend Jahre in einigen prophetischen Mustern gleicht, so kann die Jubeljahrperiode als eine Einheit von 50 Jahren ebenfalls relevant werden.

Ein Beispiel:

1. Mose 6:3

Da sprach der Herr (יהוה): Mein Geist soll nicht für immer mit dem Menschen rechten, denn er ist [ja] Fleisch; so sollen seine Tage **120 Jahre** betragen!

(Hier hat die deutsche Übersetzung nicht so viel Übertragungsschwierigkeiten wie die Englische). יהוה sagt, dass Er nicht für immer mit dem Menschen rechten will, nur 120 Jahre. Rechten bedeutet: *streiten oder in Gegnerschaft, im Rechtsstreit oder gegen Widerstände sein: Kampf: in einer Debatte eifern: argumentieren: pflegen, behaupten.* יהוה hat wirklich mit uns Menschen gekämpft/gerungen für mehr als 120 Jahren. Jedoch, wenn wir durch die prophetische Brille wie die Jubeljahrspannen schauen, kommen wir auf 6000 Jahre. Das bedeutet, es sind 6000 Jahre in denen יהוה mit der Menschheit streiten oder kämpfen wird, aber am Ende dieser 6000 Jahre wird das enden. Es gibt 6 Tage der Menschheit, und am siebten Tag wird יהוה durch Jeschua als König auf der Erde regieren - für den letzten Tag, 1000 Jahre. Die Prophetischen Jubiläumseinheiten von 50 sind häufig in den Schriften versteckt. Hier ein anderes Beispiel:

Joh. 2:20

Da sprachen die Juden: In 46 Jahren ist dieser Tempel erbaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?

46 Jahre... Es scheint oberflächlich nicht wichtig. Aber dieses Detail wurde zu einem Zweck gegeben.

So wie 120 mit 50 multipliziert 6000 Jahre ergibt, 46 Jahre mit der Jubiläumseinheit 50 multipliziert ergibt, wirst du sehen 2300. 2300 ist eine wichtige Zahl im Buch Daniel, besonders bezüglich der Dinge, die eine zukünftige Wiederherstellung des Tempel anbelangt.

Daniel 8:14

Er sprach zu mir: Bis zu 2 300 Abenden und Morgen; dann wird das Heiligtum in den rechten Zustand gebracht werden.

Dies ist kein Zufall. Der Kontext ist ähnlich.

Also wie hängt diese prophetische Einheit des Jubiläumsjahres mit dem Exodus zusammen?

Der Messias Jeschua (Jesus) ist der Prophet wie Mose (5. Mose 18:15). Es gibt eine Vielzahl von Parallelen zwischen Mose und Jeschua, und wir haben schon viele der Parallelen in anderen Lehreinheiten thematisiert. Deshalb werden wir nur das berühren, was für den Zweck der Exodus Prophetie notwendig ist.

Jeschua starb an Pessach. Mose führte Israel aus Ägypten in die Wüste an Pessach.

Nach Jeschuas Auferstehung, fuhr er auf und wir alle sind zerstreut in der Wüste, während wir immer noch den Lehren unseres Messias folgen.

Für nahezu 2000 Jahre sind wir bereits in dieser Situation, und warten, dass wir in das Verheißene Land bei Jeschuas Wiederkehr hineinkommen können, in welchem wir alle auferweckt werden oder verwandelt werden und in ihm ruhen werden.

Mose führte Israel in der Wüste 40 Jahre lang. 40 Jahre mal der prophetischen Jubiläumseinheit ist ebenso exakt 2000 Jahre. Zweitausend Jahre sind zwei Tage in prophetischen Tagen.

Hosea 6:2

Nach zwei Tagen wird er uns lebendig machen (Auferstehung), am dritten Tag wird er uns aufrichten (Auferstehung), dass wir vor ihm leben (Auferstehung).

Nach zwei Tagen, oder zweitausend Jahren gibt es eine Auferstehung die wir erwarten dürfen.

Um noch einmal zu Mose zurückzukommen, wer führte Israel in das Gelobte Land nach diesen vierzig Jahren? Josua tat es.

Wusstest du, dass Josua in Hebräisch Jehoschua oder Aramäisch Jeschua heißt?

Dies ist wiederum kein Zufall.

Unser Messias Jeschua (Jehoschua) wird auch uns in das Verheißene Land führen nach den 2000 Jahren in der Wüste, genau so wie in der ganzen Geschichte mit Mose und Israel in der Wüste. Die Meisten verstehen wie das Passah, welches den Exodus initiierte symbolisch verbunden war mit dem Messias Jeschua im ersten Jahrhundert. Aber es endete nicht dort. Die Exodusprophetie ist immer noch im Gange, aber zu Ende gehend, und die Zeit könnte kurz sein.

Für all jene, die jetzt zum Taschenrechner greifen und sich an der Rechnung versuchen, wie wir schon in unserer Lehreinheit aufzeigten *Time: "Our Creator's Calendar - The Foundation"* (Zeit: Der Kalender unseres Schöpfers - Grundlage), wir glauben, dass Jeschua im Jahr 30 n.Chr. starb und auferstand. Wenn eine wortwörtliche 2000 Jährige Periode auf diesen Moment folgen würde, kämen wir zum Jahr 2030. Diese Kalkulation geht natürlich von einer exakten Präzision des prophetischen Verlaufs "Tag wie Tausend Jahre" aus. Also 2030 ist einfach ein bisschen vermessen. In mehreren Fällen in der Schöpfungsprophetie sehen wir, dass das prophetische Ereignis einfach während des Tages passierte, nicht exakt am Anfang oder Ende von exakt dem Tag. Also 2030 wäre wirklich der früheste Zeitpunkt ab dem Jeschua wiederkehren könnte, aber es könnte auch einige Zeit weit darüber hinaus sein.

Man könnte argumentieren, dass wenn die Herrschaft des Messias und der "Tag des Herrn" exakt 1000 Jahre wären, dann natürlich wäre Präzision in zeitlicher Koordination sicher. Während das wahr sein könnte, möchten wir zur Vorsicht anhalten, zu viel Vertrauen in diese Annahme zu setzen.

Wir hoffen für dich war die Schöpfungsprophetie und die Exodus Prophetie aufschlussreich und es hat dir Freude bereitet. Denke immer daran, prüfe weiterhin immer alles. Schalom.

Für mehr über dieses Thema und weitere Themen verweisen wir auf www.testeverything.net

Schalom, und möge Jahweh dich segnen in deinem Wandel im ganzen Wort Gottes.

EMAIL: Info@119ministries.com
FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries
[/www.facebook.com/119ministriesdeutschland](http://www.facebook.com/119ministriesdeutschland)
WEBSITE: www.TestEverthing.net & www119ministries.nl
TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#